

Regest No.	Datum	Regest	Urkunde No.
29.	1458. August 26. Gaisalburg.	Kurfürst Friedrich v. d. Pfalz batteut, das er Ritters v. Kudesheim u. Hügell von Honoltstein einseits, Gertwilt v. Waldecke, Mitten v. Hohenburg anderseits wegen ihrer Streitigkeiten auf gestern Freitag einen Rappstag nach Heidelberg bestimmt habe von ihm u. seiner Räte, zu welchem Rathe von Kudesheim für sich und als Bevollmächtigter der Hügell v. Honoltsteyn, der Johann von Honoltsteyn Rappst, u. Raimund v. Lickingen als Bevollmächtigter der Gertwilt erschienen, u. das die Ritters aufgeben, die Parteien sollten die Hauptpfad, welche sie gegen einander haben, u. die Befestigung Rathe u. Hügell, sie sollten mehrere Güter von Gertwilt abgeben, dass ihnen Kemerer zu Dalburg Ritter als Obmann u. Zupfizer der Parteien aufstehen lassen. Wem können auf seinen Hofmeister Rathe v. Lickingen oder einen anderen als Obmann zur Entscheidung mit beizutreten. <u>Actum</u>: Gaisalburg, Sabbatho post festum beati Bartholomei. /: Ricking. Kogialburg fol. 216 f.:/	☆
30.	1459. Januar 23. Baden.	Marschgraf Kurfürst zu Baden u. Graf zu Spanheim, aufstehen die Streitigkeiten zwischen der Hart Wile u. Gertwilt v. Waldecke, Mitten Mireis v. Homburg der Jüngeren, wegen Forderung der Hart Wile gegen die Mitten wegen Pfutzung der 800 fl., die Kurfürst Kurbeling von Wile dem Mireis zur Ladung seiner Gefangenheiten gab, wiewegen die Hart ein Urteil des Hofgerichts Kotwil gegen Gertwilt auf dass u. Forderung davon Güter beistand, solange hatte, das die gegenseitigen Forderungen zwischen Wile, Gertwilt	☆